



Pfäffikon, 10. April 2021

## Karin Schwiter übernimmt Zepter der SP Kanton Schwyz

***Am ersten digital durchgeführten Parteitag wählten die SP-Mitglieder Alt-Kantonsratspräsidentin Karin Schwiter aus Lachen zur neuen Parteipräsidentin. Zusammen mit dem neuen Vizepräsidenten Elias Studer (25) aus Oberarth bildet die 43-jährige Wirtschaftsgeografin die neue Spitze der SP-Geschäftsleitung. Ferner empfiehlt der Parteitag 4 x Ja und 1 x Nein für den Super-Abstimmungssonntag vom 13. Juni 2021.***

«Wir wollen die Ideenschmiede für die Zukunft sein und konkreten Lösungen für die Klimakrise, die Care-Krise und die wachsende Ungleichheit zwischen Arm und Reich zum Durchbruch verhelfen», sagt Schwiter nach ihrer Wahl und ergänzt: «Die SP Kanton Schwyz hat kürzlich die 500-Mitglieder-Marke geknackt und ist in ausgezeichneter Form.» Ähnlich motiviert zeigt sich der frühere Präsident der JUSO und Wahlkampfleiter Studer: «Wir werden alles tun, um diese Entwicklung weiterzuführen und uns mit einer starken Stimme für soziale Gerechtigkeit, mehr Demokratie und eine ökologische Zukunft einsetzen.» Erfreulich ist zudem, dass mit dem ehemaligen Kantonsrat und Parteisekretär Luka Markić (29) aus Pfäffikon ein profunder Kenner der Schwyzer Politlandschaft und ausgezeichneter Jurist in die Geschäftsleitung zurückkehrt. Weiter wurde der zurücktretende Präsident Andreas Marty gebührend verabschiedet und sein grosses Engagement für die kantonale Sozialdemokratie verdankt.

### **CO<sub>2</sub>-Gesetz – jetzt!**

SP-Nationalrätin Gabriela Suter (AG) präsentierte als Gastreferentin das Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen. Nach jahrelanger Untätigkeit und einem politischen Hick-Hack ist diese Vorlage ein wichtiger Meilenstein im Klimaschutz. «Wir müssen Gerechtigkeit gegenüber den kommenden Generationen schaffen», meint Fraktionspräsidentin Carmen Muffler (Freienbach). «Seit Jahrzehnten bauen wir unseren Fortschritt und Wohlstand auf billigen fossilen Energien auf. Es kann nicht sein, dass wir nun unseren Kindern die dadurch verursachten Klimaschäden und die Kosten für die Energiewende überlassen.» Die SP Kanton Schwyz empfiehlt deshalb ein Ja zum CO<sub>2</sub>-Gesetz, welches dem Verursacher\*innenprinzip mehr Rechnung trägt.

### **Bedenklichen Eingriff in Freiheitsrechte stoppen**

Sogar die UNO warnt vor den neuen Willkür-Paragrafen, die mit dem Terrorgesetz Einzug halten würden. Parteisekretär und Kantonsrat Thomas Büeler (Lachen) kritisiert: «Die Vorlage erlaubt es der Polizei, Menschen ohne Gerichtsbeschluss über Monate die Freiheit zu entziehen.» Diese geplante Abschaffung der Unschuldsvermutung und auch den Freiheitsentzug für Kinder will die SP unbedingt stoppen. «Das Gesetz ist einem liberalen Land unwürdig. Die Schweiz würde damit

die Freiheitsrechte der Bevölkerung stärker einschränken als viele andere Länder», führt er aus. Der Parteitag fasste daher einstimmig die Nein-Parole zu dieser Verletzung der Menschenrechte und dem Steilpass für autoritäre Regimes.

## **2 x Ja für eine nachhaltige Landwirtschaft**

Nachdem die rechtsbürgerliche Mehrheit in Bern die ökologische Agrarreform des Bundes versenkt hat, braucht es die beiden Landwirtschaftsinitiativen mehr denn je. Die Pestizid- und die Trinkwasserinitiative fordern ein Umdenken im Umgang mit giftigen Pflanzenschutzmitteln. Die SP Kanton Schwyz unterstützt deshalb die beiden Anliegen und fasste die Ja-Parolen. Schliesslich empfiehlt sie auch ein Ja zum Covid-Gesetz. Neo-Präsidentin Karin Schwiter hält dazu fest: «Wir schaffen darin die gesetzliche Grundlage für all die notwendigen Wirtschaftshilfen.» Wird das Gesetz abgelehnt, fallen alle staatlichen Hilfeleistungen weg. Firmen und Arbeitnehmende würden im Regen stehen gelassen. «Eine Ablehnung wäre deshalb fatal», schliesst Schwiter.

## **SP Kanton Schwyz**

### **Kontakte**

*Karin Schwiter, Präsidentin, 076 442 32 76, [karin.schwiter@bluewin.ch](mailto:karin.schwiter@bluewin.ch)*

*Elias Studer, Vizepräsident, 079 928 11 05, [elias.studer@outlook.com](mailto:elias.studer@outlook.com)*



*Die neue Präsidentin Karin Schwiter (Mitte) flankiert vom abtretenden Präsidenten Andreas Marty (links) und neuen Vize-Präsidenten Elias Studer (rechts).*